

Suma der einahme thut

xxv fl. xj gr. viij Pf.

Die ausgabe wie sie den meistern ist vorgelesen worden thut

xxv fl. x gr. viij Pf.

Sind damals x Pf. j h. Im Rest schuldig allen muß über ein Jar berechnet werden anno 1602.

Vorzeichnuß wer das 1602 an Steuer Suma schuldig ist vorbliben (ist durchstrichen).

Eynahme aufflage geldt des quarthal pfingsten anno 1602.

xxvj gr. viij Pf. von 20 meistern In der stadt vnde auffm Lande darunter ist Balzer noch 16 Pf. schuldig vnd die straff als v gr.

heite da thum das 1602 ist hans stolbrig vor dem ganzen handwerg vor offner lade vom sein vater der elter hans stolbrig frey vnd los gezolt worden seiner ler Thavon aus not wendig bitten anf im handtwerge gebrauchß willen dorbey Zu gegen aller meister der ganzen Zunft vnd innung.

Rechnung der beiden handwergesmeister veit Sering vnd Cristoff Sontagf am Tage trium Regum anno 1602 eingenohmen vnd ausgegeben worden.

x Pf. 1 h. vorm Jar in 1601 Rest vorbliben.

E i n a h m e.

j fl. viij gr. iiij Pf. aufflage geldt am rechnungs Tage 1602,

j fl. Zins von 2j fl. hauptsuma,

j gr. muth groschen von andreß schuman,

vj gr. bräutigam erleget,

j fl. maß grober,

vj fl. vj gr. iiij Pf. Idem eingenohmen,

j fl. vj gr. biersteuer,

v fl. ij gr. ij Pf. straffe.

thut einahme

xxviii fl. xiiij gr. viij Pf. j h.

A u s g a b e.

xij fl. v gr. iij Pf. am rechnungs Tage anno 1602 aufgangen,

viiij fl. iij gr. ij Pf. genommen ausgabe thut

xx fl. viij gr. v Pf.

Uberdrifft also die ausgabe die einahme mit

xiiij gr. viij Pf. j h.

Darvon haben sie wider ausgegeben vij¹/₂ gr. gehoret den meistern widerumb vij gr. x Pf. j h.